



Protokoll der 13. Mitgliederversammlung des SFE

Datum: Mittwoch, 26. März 2014
Ort: Restaurant Gersag, Emmenbrücke
Zeit: 19.15 – 21.15 Uhr

Leitung/Protokoll: Luzius Hafen / Peter Zosso

Anwesend: 40 (davon 3 Gäste)

Stimmberechtigte Mitglieder: 37

1. Begrüssung / Entschuldigungen / Wahl der Stimmenzähler

Luzius Hafen begrüsst den Einwohnerratspräsidenten von Emmen, Andreas Kappeler, die Mitglieder des SFE, die Mitglieder des Vorstandes und als Gäste: Oberst Peter Rohrer, Flugplatzkommandant, Herrn Heinz Scholl, RUAG.

Entschuldigt: Susanne Truttmann, GR Emmen, Willi Wampfler, Vorstand, Bruno Odermatt, Revisor und Röbi Widmer, Webmaster und weitere Mitglieder

Als Stimmenzähler werden Patrick Graf und Ernst Sandmeier gewählt.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der 12. MV vom 20. März 2013

Das im Internet publizierte und an der MV aufliegende Protokoll, verfasst von Peter Zosso, wird genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Luzius Hafen fasst zusammen:

- Statistik Flugbetriebszahlen: 3000 Flugbewegungen mehr als letztes Jahr, Zunahme der Jet-Flugbewegungen um mehr als 600, markant mehr Propellerflüge (2000); Rückgang zivile Flugbewegungen für RUAG auf noch 108; Anzahl F/A 18-Flugbewegungen - prozentual keine grosse Zunahme (1%) - insgesamt sind es 33.5% der Jetbewegungen; Nachtflüge im Rahmen des Vorjahres, mehr Drohnenflugbewegungen.
- Dreikönigsgespräche Gemeinde Emmen - Thema Flugplatz Emmen, Referate von Armee, RUAG und SFE
- Präsentation SFE bei Regionalkonferenz Umwelt (RKU, 14 Agglomerationsgemeinden) - Sensibilisierung auf Kommendes
- Verlängerte Sommerpause - erfolgreich und metrologisch in günstiger Zeit
- Kontakt mit Tourismus Luzern - Kontakt errichtet, dieser soll bei Bedarf aktiviert werden
- Absturz F/A-18 am Lopper - grosse Betroffenheit, vor allem auch, weil Sicherheit immer betont wird – Absturz zeigt aber, dass "Restrisiko" bleibt... wirklich mehr Sicherheit garantieren nur weniger Flüge.
- Vernehmlassung Stationierungskonzept Armee - Ende 2013, überraschend und sehr knapp, rudimentäre Vernehmlassungsunterlagen; Kontakt mit Gemeinden und Kanton und auch Zentralschweizer Kantonen; für Vernehmlassungsteilnehmer unverständlich, Pläne über künftige Stationierung von F/A 18 und Gripen sind sicher in der Schublade - nicht verständlich, warum in diesem Kontext die Zahlen nicht öffentlich gemacht werden.
- Vier Vorstandssitzungen und ein Vorstandessen, reger Mailverkehr
- Mitarbeit bei diversen Diplom- und Seminararbeiten
- Diverse Auftritte in den Medien (TV, Radio, Zeitungen)
- Präsenz der Vorstandsmitglieder auf politischer Ebene mit Vorstössen in Kanton und Bund

- Mitgliedschaft beim SSF (Delegierter ist Hugo Fessler)
- Viel Kontakt mit Bevölkerung und Interessengruppen
 - Tag der offenen Tür auf dem Flugplatz Emmen fand bei viel Aufmerksamkeit in der Bevölkerung statt.

Keine Fragen zum Jahresbericht. Er wird einstimmig genehmigt.

4. Rechnungsablage und Bericht der Revisoren

Peter Lerch präsentiert die Rechnung 2013:

Gegenüber dem Budget gab es folgende Abweichungen: weniger Mitgliederbeiträge als budgetiert; günstigerer Druck Flyer, weniger Ausgaben und noch weniger Einnahmen als budgetiert, aber

- Gewinn 267.45
- Eigenkapital 15'119.03

Keine Fragen zur Rechnung.

Revisorenbericht: Thomas Boldt berichtet, dass alles zu zweit kontrolliert wurde, alles für korrekt und belegt befunden wurde, und stellt den Antrag, die Rechnung zu genehmigen.

5. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Revisor Thomas Boldt wird die Rechnung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

6. Wahlen

Vorschlag Peter Lerch: Luzius Hafen als Präsident, ein Co-Präsident/eine Co-Präsidentin konnte nicht gefunden werden.

Vorschlag Herr Burger: Herrn Wijnands als Co-Präsident, dieser lehnt ab.

Luzius Hafen wird mit grossem Applaus gewählt.

Vorschlag Luzius Hafen: neues Mitglied aus Stadtparlament, Laura Grüter Bachmann, FdP. Sie wird mit Applaus gewählt.

Vorstand:

Die übrigen Vorstandsmitglieder werden in globo gewählt: Thomas Barbana (Emmen), Prisca Birrer-Heimo (Rothenburg), Hugo Fessler (Luzern), Roland Fischer (Udligenswil), Peter Lerch (Kassier, Emmen), Felix Müri (Emmen), Sigisbert Regli (Emmen), Willi Wampfler (Luzern-Reussbühl), Peter Zosso (Luzern).

Revision: Wiederwahl von Thomas Boldt und Bruno Odermatt

Die Wahl aller Vorstandsmitglieder und der Revisoren erfolgt mit Applaus.

Webmaster: Röbi Widmers Arbeit wird verdankt, macht weiter.

7. Parolenfassung zur Gripen-Abstimmung

5' Präsentation pro und contra sowie Stimmfreigabe - Müri, Fischer und Barbana.

- Müri: Gripen ist für ihn Werkzeug für Armee, die alles haben muss, auch Flugzeuge; SIK und Bundesrat sind überzeugt, dass die CH neuen Flieger braucht, Gripen beste Option; nicht nur Kriegsaufgabe, sondern auch Luftpolizei (WEF); eine andere Diskussion ist die Stationierung: wenn Gripen in Emmen, muss Lärm reduziert werden, es darf nicht mehr Flugbewegungen geben, da Gripen lauter. Für ihn sind Flieger und SFE zwei paar Schuhe. Gegengeschäfte mit Schweden sind lukrativ, Aufträge für RUAG. Flugplatz soll genutzt werden, es darf nicht zur Schliessung kommen - auch nicht andere Orte, es dürfen nicht am Schluss nur noch 2 Flugplätze sein, Zumutung für 100'000 Einwohner rund um Emmen.
- Fischer: Nein zum Gripen ist nicht Nein zur Armee; Abstimmung über Gerät, nicht Abstimmung über Armee, auch wenn BR Maurer Gegenteil verkündet; Milliardeninvestition

und dann jährlich 100 Mio. Unterhalt 30 Jahre lang, im Gesamten 10 Mia. - sehr teuer für wenig Nutzen; Entscheid kam komisch zustande, BR sagte zuerst, dass F/A18 den Schutz gut aufrecht erhalten könne, ein paar Monate später, dass sie das nicht können; Gripen, den wir kaufen wollen, gibt es gar noch nicht, Risiko; Fischer ist für Gesamtbeschaffung bei kommendem F/A18-Ersatz; komisch, zuerst Gripenkauf und erst danach Armeepanungsbericht; andere Bereiche der Armee haben auch Lücken, z.B. Abwehr gegen Raketen und Marschflugkörper; Lärmdiskussion: Gripen ist so laut wie F/A18; unklar ist Stationierung, Blattmann hat nun Emmen erwähnt, wäre Lärmerhöhung. SF ist gegen mehr Lärm.

- Barbana: Stimmfreigabe entspricht den Leitsätzen - überparteilicher Verein; wir sind so im Vorstand, im Verein und in der ganzen Bevölkerung; wenn jetzt Fixierung gegen oder pro Gripen, dann brüskieren wir einen Teil der Bevölkerung; jetzt hat unser Verband eine grosse Glaubwürdigkeit, weil breit abgestützt; zweiter Grundsatz: SFE akzeptiert den Militärflugplatz – das heisst auch, es braucht Entwicklung für Armee; Tiger-Ersatz führt nicht zwangsläufig zu mehr Lärm, 54 Tiger werden durch 22 Gripen ersetzt, das müsste zu weniger Flugbewegungen führen. Wir müssen uns für Simulatoren und Flüge im Ausland einsetzen, das ist die Aufgabe für unseren Verein, nicht Leute vor den Kopf stossen; darum keine Empfehlung für die Abstimmung (Freigabe).

Diskussion:

- Fessler: Dach für Verteidigung haben wir schon mit FA18, darum braucht es Gripen nicht.
- Häusler: Zuerst über Stimmfreigabe abstimmen, dann erübrigt sich Diskussion vielleicht.
- Hafen: Das ist ein Ordnungsantrag. Vorstand möchte aber schon eine kurze Diskussion ermöglichen; Abstimmung verläuft Pro – Contra und die obsiegende Variante wird der Stimmfreigabe gegenübergestellt. Deshalb wäre es schwierig, zuerst über Stimmfreigabe abzustimmen.
- Müri: Unterstützt die Position, zuerst über Stimmfreigabe abzustimmen.
- Hafen: Es geht nicht um eine Parole direkt zur Abstimmungsfrage ja oder nein zum Gripen, aber wir geben eine Empfehlung an die Bevölkerung mit welcher Parole die Ziele und Leitsätze des SFE am besten umgesetzt werden können, es geht deshalb auch nicht um eine Diskussion für oder gegen Schutzverband.
- Wijnands: Ausserhalb unseres Vereins würde niemand verstehen, wenn wir keine Parole fassen; es geht um eine unglaublich grosse Summe Geld.
- Müri: Armee hat 5 Mia pro Jahr, kleines Budget, 300 Mio. davon für Gripen, ist im generellen Budget enthalten, auf 10 Jahre.
- Von Deschwanden: Gripen heisst mehr Lärm und weniger Sicherheit, also gegen Gripen.
- Fischer: Finanzkommission und Sicherheitskommission unterstützten ursprünglich Position BR: 4.7 Milliarden für Armee. Parlament will nun 5 Mia, 300 Mio müssen aber irgendwo eingespart werden;
- Häusler: Wie würden wir eine Nein-Empfehlung begründen? Mit Argument Lärm?
- Burger: Neben Lärm noch Sicherheitsargument - vgl. Flugshow, Sicherheitsrisiko, siehe Alpnach/Lopper; alle ändern Armeen schaffen heute Drohnen an; zwei Gründe gegen Kauf: Lärm und Sicherheit und dazu ist Armee mit Fliegern statt Drohnen bereits im Entwicklungsrückstand.
- Wijnands: Armee besteht zu 15% aus Luftwaffe, 85% aus Heer - Heer ist überhaupt nicht vorbereitet auf neue Anforderungen; Heer ist überfordert; nächste Kriege sind nicht mehr konventionell.
- Odermatt: Fragen sind immer noch offen - kommt Gripen wirklich nach Emmen? Ist er so laut wie FA18? F/A 18 ist Kinderschreck und Gesundheitsrisiko für Bevölkerung.
- Rohrer: Lautstärke - gleich laut wie FA18; laut ja, aber jeder will Schutz, aber niemand will Lärm
- Birrer: gegen Gripen, Schutzverband hat aber andere Aufgabe, teilt Positionen von Fischer, aber die Aufgabe des Verbands ist nicht eine Anschaffungsparole - wenn eine Parole, dann einzig und allein "Lärmparole" - Schutzverband soll sich nicht in der Fragen ob man dafür oder dagegen ist auseinanderverteilen; wir wissen heute wenig;

wir diskutieren nicht, braucht die Armee die Gripen oder nicht; sondern gibt es aus Sicht des Schutzverbands Argumente.

- Graf - Glaubwürdig ist der SF nur, wenn er eine Parole fasst, sonst ist er nicht glaubwürdig - es geht bei der Abstimmung um Lärm und Sicherheit.
- Stäheli - Frage: sind Flieger auf dem Flugplatz überhaupt geschützt, sind sie nicht schon kaputt, bevor sie in den Einsatz kommen?
- Rohrer: Vorwarnsystem, Flab aber veraltet, muss auch erneuert werden, es stimmt, dass Flugplätze gesichert werden müssen.
- Stäheli ist gegen Lärm und für Sicherheit.

Abstimmung:

1. Ja-Parole gegen Nein-Parole

- Ja-Parole: 1
- Nein-Parole: grossmehrheitlich

2. Nein-Parole gegen Stimmfreigabe:

- Nein-Parole: 26
- Stimmfreigabe: 8
- Enthaltungen: 1

Damit SFE-Empfehlung für Abstimmung: Unsere Ziele als Schutzverband (Lärm und Sicherheit) sind am besten erreichbar, wenn wir am 18.5. nein stimmen.

Luzius Hafen dankt für die engagierte Diskussion und weist auf ein Podium hin: 23.4.14: Schelbert, Fischer // Glanzmann/Müri/Schilliger; Armeechef und Lea Wertheimer, ein Pro-Podium.

8. Jahresprogramm des SFE und Budget 2014

Luzius Hafen informiert über die anstehenden Aufgaben des SFE:

- Podium 23.4.14
- Abstimmung 18.5.
- Danach Standortbestimmung für Schutzverband - Was heisst Resultat für SFE - wenn ja, dann wird es hohe Konsequenzen haben - auch Nachtstarts mit Gripen, 24h-Betrieb, jeden Tag etc. (Rohrer bestätigt: nach Erfahrungen in Genf, Auftrag aus Parlament Aufbau eines 24h-Betriebs)
- Weiterverfolgung Stationierungskonzept
- Wir werden uns gegen Patrouille Suisse mit F/A 18 einsetzen

Birrer fragt Rohrer: wie sind Pläne mit PS, sie wäre auch mit PC21 möglich; Rohrer: 54 Tiger sind Mitte 2016 fort, bis dann PS; danach gibt es Varianten: eher mit PC7 als PC21; aus seiner Sicht ist es nicht möglich mit F/A18 (32) eine PS in jetziger Form zu machen (würde zu viele Flugzeuge absorbieren, mit Gripen wäre es völlig unmöglich, da Flotte noch kleiner), aber mit F/A18 zum Beispiel auch eine PS mit nur 4.

- Aufkeimende Zivilflugplatzpläne abklemmen (vgl. auch Dübendorf - wo Privatisierung im Gang ist - Diskussion dort zwischen Dübendorf und Bund gut mitverfolgen)
- Belegungspläne 27-30 Wo Sommerpause (Meiringen von Mitte Juni bis Mitte September)

Vorschlag aus der MV: Komitee, nachdem SFE nein-Parole beschlossen hat; Beitritt in ein Komitee - breit abgestützt, nicht nur linkes Komitee; Gegenargument -allein bleiben, nicht irgendwelchen Strömungen anschliessen, auf unsere Leitsätze fokussiert; es gibt wohl kein so breit abgestütztes Komitee, das sich auf die Thematik Lärm fokussiert; Abstimmung zu Komitee-Beitritt des SFE: ja 2; nein: klare Mehrheit.

Antrag: aktive Rolle SFE im Bereich Lärm und Sicherheit: ja 21: nein 5.

Frage: was ist geplant an Aktivitäten bei NEIN-Komitees: Fischer - Bürgerliches Komitee zu klein, nur nationales Komitee; linkes Komitee - wird auch regionale Komitees gründen. SF muss aber aktiv sein ausserhalb Komitees.

Standaktion würde unterstützt.

9. Beschluss über den Mitgliederbeitrag 2014

Peter Lerch legt Budget vor: Kein Gewinn, ein leichter Verlust budgetiert, weil Aktivitäten ausgeführt werden sollen. Keine Fragen zum Budget.

Budget wird einstimmig genehmigt, mit Kosten für Aktivitäten.

Mitgliederzahlen: Zunahme 2013: 32, auf neu 412 (Dank Flyer)

Die Mitgliederbeiträge werden ohne Gegenantrag auf Fr. 20.- für Einzelmitglieder und Fr. 70.- für Kollektivmitglieder belassen.

10. Weitere Anträge der Mitglieder

Herr von Deschwanden, Luzern: Antrag auf vermehrte Aktivität des SFE. Er findet Lebensqualität sehr beeinträchtigt durch Lärm vom Flugplatz; Verband sehr gut positioniert in der Politik und in den Medien, aber Kontakt mit der Bevölkerung? Viele Leute wissen nicht, was läuft und was SFE macht und welches Knowhow da im Verband vorhanden ist; Vorschlag, eine Gruppe, die sich engagiert in Aktivitäten, in den Gemeinden, bei Flugshows etc.; eine Mitgliedergruppe konstituieren; Hafen: Vorstand ist bereit, Antrag zuzustimmen unter gewissen Bedingungen: Liste führen mit Personen, die für Aktionen bereit wären, für Unterschriftensammlungen oder für Standaktionen; Wichtig - breite Abstützung des Vereins, daher muss Vorstand wissen, was für Aktivitäten laufen. Liste wird vom Vorstand geführt und die Gruppe auch vom Vorstand eingesetzt.

Antrag: Gruppe bilden - einstimmig angenommen.

Liste wird gleich aufgenommen.

11. Diverses

- Luzius Hafen: Propellertest PC21 der EMPA - man kann sich als Testperson melden 22. und 24.4. (nach Ostern); es sind noch Frauen gesucht...
- Peter Rohrer: das war wohl letzte Teilnahme, nächstes Jahr Vorpension, einige zusätzliche Infos: intensives unfallfreies Jahr in Emmen; Beerdigungen: mit Zivilstandsamt Emmen immer in Kontakt; Ausblick 100 Jahre Luftwaffe, eigentlich in Payerne, Emmen weiss noch nicht genau, was auf Emmen zukommt; TK/WK - ausserordentliche Einsätze, keine zusätzlichen Aktivitäten auf Abstimmung hin: Supermotorennen 18. – 20. Juli; Betriebskonzept wird natürlich sehr abhängig sein von Ausgang Abstimmung. Dankt für die langjährige gute Zusammenarbeit. Zlatko Smolenicki macht darauf aufmerksam, dass bei Beerdigungen doch nicht alles so rund läuft, wie vom Zivilstandsamt berichtet. Flugplatzkommandant nimmt Kontakt auf.
- Maya Probst: Dank an Stadtrat für Absage PS.

Dank Luzius Hafen an MV.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr

Apéro

Luzern, 26.3.2014, Peter Zosso